

To(r)tal zerstört: Lurup voller Do(h)rnen



Hatten nach dem Schützenfest gut lachen: Fünffach-Schütze Björn Dohrn (re.), Trainer Stefan Dösselmann und Sören Badermann. Foto: Klaas Dierks

Mit 13:2 fegte der SV Lurup über den VfL Pinneberg hinweg - allerdings handelte es sich hierbei nur um die C-Jugend des Vereins, die auf dem zweiten Kunstrasenplatz am Vorhornweg zeitgleich zum Spiel der Liga-Mannschaft gegen den FC Union Tornesch zeigte, wie es geht. Während die C-Jugendlichen allen Grund zum Jubeln hatten, verlebte das Hammonia-Schlusslicht eine äußerst blamable Premiere auf der neuen Anlage: Mit sage und schreibe 14:0 wurde der SVL von den Unionern überrannt. Besonders torhungrig präsentierte sich Björn Dohrn, der fünf Bunden erzielte und sich damit an die Spitze der Hammonia-Torschützenliste setzte!

Der FC Union Tornesch erwischte einen Blitzstart ins Spiel und fuhr regelrecht über die Luruper hinweg. Jannek Laut traf in der neunten Minute zur frühen Führung. Bis zu diesem Zeitpunkt hielt der abgeschlagene Tabellenletzte, der aufgrund der dünnen Personaldecke mit einigen Akteuren aus der Dritten Mannschaft sowie aus der A-Jugend antrat, noch vernünftig dagegen. Wenig später beförderte Björn Dohrn das Leder zum 2:0 über die Linie (16.). In der 18. Minute legte Sören Badermann zum 3:0 zugunsten des Aufsteigers nach. In der Folge gelang Dohrn ein Doppelpack (23./25.) binnen kürzester Zeit und schraubte das Ergebnis auf 5:0 hoch. Der sechste Streich war wiederum Badermann vorbehalten (38.). Dem SV Lurup wurde in Abschnitt eins das Fell über die Ohren gezogen: Immer wieder griff der bemitleidenswerte Keeper des Gastgebers, Kevin Büttner, hinter sich. Allerdings hatten die Mannen von Jürgen Trapp ihrerseits auch zwei gute Einschusschancen. Beim ersten Versuch reagierte FCU-Keeper Marco Wendt gut, kurz darauf zögerte Kashir Atta zu lange und wurde schlussendlich noch abgelaufen.



Björn Dohrn (re.) mit Zug zum Tor. Foto: Klaas Dierks

In der Halbzeit nahm Tornesch gleich zwei Wechsel vor. Fortan standen Philipp Pohlmann und Serge Haag für die geschonten Phillip Kuschka und Martin Schwabe auf dem Platz. Bei den Hausherrn ersetzten Savas Alan und Kofi-Adu Duncan-Williams ihre Mannschaftskameraden Rahman Jafari und Kashir Atta. Am Geschehen änderte sich jedoch nichts. Durch Treffer von Pohlmann (51.), Laut (61.), Dohrn (64., HE), Maik Stahnke (65.) und Haag (75.) zog der FC Union Tornesch, bei dem nun jeder Spieler einmal ranwollte, was hinten zu einigen Lücken führte,



Danny Paura köpft den Elfmeter-Abpraller in die Maschen - doch der Treffer zählte nicht. Foto: Klaas Dierks

Amateurfußball sammelt weiterhin fleißig Niederlagen, von denen man mittlerweile 17 zusammen hat. Ansonsten stehen noch zwei Unentschieden in der Bilanz.

Vorne effektiv, hinten sattelfest – der Sieg gegen Lurup hält den FC Union Tornesch auch in der Tabelle gut im Rennen. Union präsentierte sich im bisherigen Saisonverlauf überaus torhungrig. Bereits 60 geschossene Treffer gehen auf das Konto der Elf von Stefan Dösselmann, die nun schon seit drei Spielen unbezungen ist. Der SVL trifft im nächsten Spiel auf eigener Anlage auf die Reserve des SC Victoria Hamburg. Union Tornesch gastiert kommenden Freitag (19:30 Uhr) bei BW 96 Schenefeld.

weiter munter davon und kannte keine Gnade mit den nach einer Ampelkarte - Baris Tunc sah nach einem Handspiel, welches zum Strafstoß vor dem 0:9 führte, die Gelb-Rote Karte - nur noch zu zehnt agierenden Luruper, für die es einmal mehr ein Tag zum Vergessen war! Selbst vom Elfmeterpunkt blieb den "Vorhornweglern" ein Ehrentreffer verwehrt - und das auf kuriose Art und Weise: Denn Danny Paura traf nur das Lattenkreuz, köpft den Abpraller aber in die Maschen. Da jedoch kein Unioner mehr am Ball war, zählte der Treffer nicht! Stattdessen machten abermals Dohrn (77.), Badermann (79.) und Pohlmann (88.) das Unheil perfekt und stellten den Endstand von 14:0 für die "Dösselmänner" her. Mit dem Abpfiff dieser 90 Minuten dürfte das Selbstbewusstsein des Schlusslichts weiter am Boden liegen.

In der Defensivabteilung des SVL knirscht es weiter gewaltig, weshalb der Absteiger weiter tief im Schlamassel steckt. Die Offensive zeigt sich bislang äußerst abschlusschwach – 16 geschossene Treffer stellen den schlechtesten Ligawert dar. Das einsteige "Schwergewicht" im Hamburger



Phillip Kuschka (re.) mir rustikalem Einsatz gegen David Laß. Foto: Klaas Dierks

Weitere Daten zur Spielpaarung...

Fotogalerie

